Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 240. Freitag, den 14. October. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. October 1842.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske aus Spengawsken, die Herren Kaufleute C. Weber aus Liverpool, C. Dirselen aus Rheidt, C. Schwindowius aus Königsberg, P. Pilart aus Gladbach, Herr Charles Langlois Mula, Offizier der Ehren-Legion nebst Frau aus Paris, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer R. Schultz aus Gora, Herr Oeconom W. Engler aus Pogutken, Herr Conducteur E. Niehlus aus Rastenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Johann Marszalkowski beabsichtigt in Stelle der abgebrochenen alten Mahlmühle in Chmelno, zwischen dem Radaunen und Klodno-See, eine neue Mahlmühle zu erbauen und den bisherigen beiden Mahlgängen noch einen Graupengang zuzufügen.

Der Fachbaum der Mahlgerinne kommt 1′ 8″ unter dem normirten Sommerwasserstand zu liegen.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und hat Jeder, der aus dem Edikt vom 28. Oktober 1810 oder der Kabinets-Ordre vom 23. Oktober 1826 ein Widerspruchsrecht zu haben glaubt, etwanige Einwendungen binen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden.

Rheinfeld, den 20 September 1842.

Der Landrath

AVERTISSEMENTS.

2. Der Bürger Carl Wilhelm Lesowski und dessen Braut Anna Elisabeth ver-

wittwete Cunitz geb. Erb haben durch einen unterm 16. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Bäckermeister Johann Christoph Friedrich Rohde, und die Jungfrau Caroline Josephine Dobe, haben durch einen unterm 16. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die am 17. Juli d. J. großjährig gewordene Hertha Aurora Alexandrine Duering, Tochter des verstorbenen Steuer-Einnehmers Carl Friedrich Duering — verehelicht an den Justiz-Actuar Beermann zu Putzig — hat in der gerichtlichen Verhandlung vom 15. September c. erklärt, daß sie die provinzialrechtlich stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausschließen wolle. Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 19. September 1842.

Königl. Pupillen-Collegium.

5. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Die verehelichte Oekonom Anna Thimm geborne Schmidt aus Campenau hat innerhalb dreier Monate nach erreichter Majorennität in der mit ihrem Manne dem Oekonom Heinrich Ludwig Thimm früher eingegangenen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

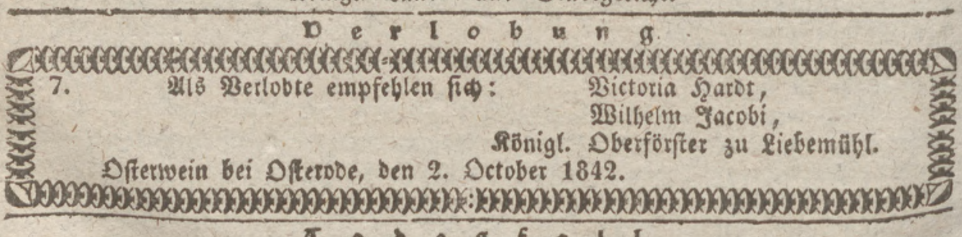
Marienburg, den 17. September 1842.

6. Daß der Kaufmann August Adolph Sablotny hieselbst und das Fräulein Friederike Henriette Emilie Plagemann vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in derselben mittelst Vertrages vom 17. d. M. ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 26. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.



7. Als Verlobte empfehlen sich: Victoria Hardt, Wilhelm Jacobi, Königl. Oberförster zu Liebemühl.

Osterwein bei Osterode, den 2. October 1842.

Todesfall.

8. Heute Vormittag um 9 Uhr entschlief sanft zum bessern Erwachen unser geliebter Vater und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmachermeister

Johann Daniel Thiel,

im ohnlängst angetretenen 65sten Lebensjahre an Entkräftung. Seinen Freunden und Bekanten melden diesen schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

9. In L. G. Homann's Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

J. B. Montag, Beweis der Möglichkeit, sich in jedem Detail- u. En gros-Waarengeschäft gegen alle

Unterschleife der Gehülfen

sicher zu stellen und jeden

Verkäufer genau zu kontroliren.

Auch anwendbar in Wechselcomtoirs. Nebst Angabe der hauptsächlichsten, bei Cassen- und Forstverwaltungen, Posterpeditionen und überhaupt allen Geldeinnahmen vorkommenden Betrügereien, mit den dagegen anwendbarsten Vorbauungs-Maßregeln u. Controlmitteln, um sich von der Ehrlichkeit des Personals zu überzeugen u. sicher zu stellen. gr. 8. Weimar. Voigt. geh. 1 Rthlr.

Dieses Büchlein, welches zum Schutze der fleißigen Bienen gegen die Raubbienen dienen soll, giebt Handlungs- u. Bureau-Chefs u. Andern die einzig sichern Mittel, Kennzeichen und Wege an die Hand, durch welche sie sich vor Veruntreuungen ihrer Untergebenen sichern oder sie doch bald erkennen können. Der Verfasser hat seinem Namen bereits durch seine kürzlich erschienenen „Praktischen Regeln, Rechnungsproben u. Rechnungsvortheile," welche nicht nur in den kritischen Blättern die ehrenvollste Anerkennung, sondern auch bei dem kaufmännischen Publikum die allgemeinste Verbreitung gefunden haben, einen zu großen Klang erworben, als daß nicht auch seine obige neueste Schrift Zutrauen einflößen sollte.

10. Bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber zu haben:

Whitelocke, R. H. Handbuch der modernen **englischen** und deutschen **Umgangssprache.** — Manual of modern English and German Conversation. 20 Sgr.

Life of Dr. Benjamin Franklin, vritten by himself. Mit einem Wörterbuch. Zum Schul- und Privatgebrauch 19 Sgr.

11. Nachstehendes interessante Buch erschien so eben und ist bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. zu bekommen:

Vernunft und schriftmäßige Gedanken über die Schöpfung und Dauer der Welt. Oder: Gründliche Beantwortung der Frage: warum Gott die Welt in sechs auf einander folgenden Tagen erschaffen habe. — Ueber die Nähe der Zukunft des

Herrn zum Gerichte des Antichrists, und der damit verbundenen Errichtung des herrlichen tausendjährigen Friedensreiches Jesu auf Erden. — Die großen und freudigen Ereignisse im Jahre 1843. Von Leonhard Heinrich Kelber. Neue Auflage. Preis 15 Sgr.

12. Zum Besten der abgebrannten Seeburger ist in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben:
Männergesang zum allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des Königs von Dr. Lasker. 4to. Preis: 2 Sgr.

Anzeigen.

13. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 12ten, 15ten, oder 19ten d. M., in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr, dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends in den genannten Stunden dem gebildeten Publikum auf's Neue zur Benutzung offen.

Am 10. October 1842. Dr. Löschin.

14. **Eröffnung der Schule des Gewerbvereines.**

Die Sonntags- und Abend-Gewerbschule für junge Handwerker wird Montag den 17. d. M. in dem Local Langgasse № 371. wieder eröffnet.

Die Meldungen dazu sind in den Morgenstunden von 6—8 Uhr bei dem Apotheker Clebsch unter Vorzeigung der schriftlichen Erlaubniß der Lehrherren zu machen.

Mögen die Herren Meister solcher Zöglinge denen Nachhilfe in den Elementarwissenschaften und Ausbildung im praktischen Zeichnen besonders Noth thut Eingedenk ihrer Verpflichtungen gegen ihre Zöglinge sein, und den Besuch der Schule nicht allein gestatten, sondern die Regelmäßigkeit desselben auch überwachen! Dies zu erleichtern werden die geeignetsten Maaßregeln getroffen werden.

Die Vorsteher d. Danz. Allgm. Gewerbv.

15. **Gewerbe-Verein.**

Mittwoch am 19. October beginnen die regelmäßigen Versammlungen und Vorträge im Locale des Gewerbvereins Langgasse № 371.

Die Vorsteher d. Danz. Allgm. Gewerbv.

16. Montag den 17. hören die **stündlichen** Fahrten der Dampfböte zwischen Danzig und Neufahrwasser auf, und **nur ein Dampfboot** wird in den ungeraden Stunden von Danzig und in den geraden von Fahrwasser abgehen

Um 3 und 5 Uhr Nachmittags kommt das Dampfboot nach dem Johannisthore und landet die um 2 und 4 Uhr von Fahrwasser abgehenden Passagiere daselbst.

17. Ein am 12. d. gefundener Schlüssel kann von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren Langgasse No. 535. in Empfang genommen werden.

18. Die seltenen und großartigen Darstellungen der Gebrüder Graffina, bei deren Anschauung man an die Wirklichkeit zweifeln möchte, erregen den allgemeinen Wunsch diese Kunstproduktionen im Schauspielhause ausgeführt zu sehen, und wir zweifeln nicht an der uns stets erwiesenen Gefälligkeit des Herrn Direktor Genée, uns diesen seltenen Genuß durch Zusammenwirken zu bereiten.

Im Namen Vieler.

19. Besondere Umstände hindern mich mein Konzert den 19. Oktober zu geben, welches ich daher auf den 26. Oktober bestimmt habe.

Herrmann König, Violinvirtuos.

20. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause Breitegasse № 1042., in der vormaligen Apotheke des Herrn Clebsch eine Wurstfabrication etablirt habe, und versichere zugleich neben vorzüglicher Qualität meiner Waaren die möglichst billigen Preise, um geneigten Zuspruch bittend Adolph Kornmann.

21. Meine Wohnung ist jetzt Heil. Geistgasse № 959.

Dr. Hildebrand.

22. Ich wohne jetzt Schnüffelmarkt № 636. Th. Klein, Tapezierer.

23. Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 49. Ernst Dau, Buchbinder.

24. Wegen der sehr ungünstigen Witterung kann der Ball am 15. Oktober nicht stattfinden. Jäschkenthal, den 13. Oktober 1842. B. Spliedt.

25. Ein Privathaus auf der Rechtstadt, wird bei solider Anzahlung zu kaufen gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse Nro. 1103.

26. 200 Rthlr. werden auf ein neu ausgebautes Haus unter A. G. durchs Intelligenz-Comtoir ohne Einmischung eines dritten gesucht.

27. 1000 Rthlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten sofort zu begeben. Das Nähere darüber Rambaum No. 826.

28. Ein Knabe von anständiger Familie, findet als Handlungslehrling ein Unterkommen Schnüffelmarkt Nro 635.

29. Ein Bursche ordentlicher Erziehung, der die Buchbinderei zu erlernen wünscht, kann sich bei mir melden. Polzin, Gerbergasse No. 62.

30. Die gewöhnliche Roßkastanie wird pro Scheffel mit 7½ Sgr. bei Unterzeichnetem und in Danzig, Langgarten № 197. gekauft.

Zoppot, den 10. October 1842. Wegner.

31. Da die Catharinen-Pflaumen ihre Reife erlangt haben und zum Einmachen ꝛc. vorzüglich sind, so muß ich bitten Bestellungen nicht wie früher sondern jetzt bei Herrn Andreas Schultz, Langgasse, abgeben zu lassen, oder Mittwoch und Sonnabend vor der Servis-Commission. Das Maaß zu 10 Sgr.

Vermiethungen.

32. 1sten Steindamm 374. sind 2 Stuben, Kabinet u. Boden sogleich zu vermiethen.

33. Breitgasse No. 1104. ist ein ausmeubl. Vordersaal sogleich zu vermiethen.

Auction.

34. Dienstag, den 18. Oktober 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäk-

ler Grandtmann und Richter in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

3 Kisten Messing Preß-Taback.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Ein alterth. nußbaumnes Spind ist äußerst billig zu verkaufen Breitgasse Nro. 1187. beim Tischlermeister Barg.

36. Ein Restchen schöner Hyazinthen- und Tulpen-Zwiebeln empfiehlt
A. F. Waldow.

37. Seidene Regenschirme pro Stück 3 Rthlr. 15 Sgr. und baumwollne pro Stück 1 Rthlr. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langgasse 377,**

38. Weizen-Grütze à 10 Sgr. pro Metze, alle Sorten Mehl zu herabgesetzten Preisen, Kartoffelmehl a 2 Sgr. pro ℔, frische holl. so wie einmarinirte Heeringe und alle Gewürzwaaren empfiehlt Frd. W. Ertmann, Wittwe.
Ankerschmiedegasse Nro. 176.

39. Ital. Macorony, Faden- und Figuren-Nudeln, so wie auch schottische frische Heeringe und sämmtliche Gewürzwaaren empfiehlt ergebenst
C. S. Leopold Olszewski.
Kürschner- und Brodtbänkengassen-Ecke.

40. Unsern Geschäftsfreunden zeigen wir ergebenst an, dass wir eine bedeutende Sendung verschiedener Sorten *Thee* erhalten haben, und empfehlen wir solchen zu sehr soliden Preisen.
Reessing & Rohde,
Jopengasse No. 601.

41. Die vor dem Hause Neugarten Nro. 520. befindlichen 5 Lindenbäume, welche sich zum Versetzen eignen, stehen zum Verkauf. Näheres Näthlergasse Nro. 420.

42. Neue holl Heeringe in $1/16$ und einzeln, holl. Kabliau, höheschen und werderschen Leckhonig in Fässern und ausgewogen empfiehlt billigst
Heinr. v. Düren, Pfefferstadt No. 258.

43. Breitgasse 1183. 3 Treppen hoch ist ein Eckspind (gothischer Bauart,) und eine Guitarre von gutem Ton zu verkaufen.

44. **Seidene Regenschirme** mit Fischbein- und Stahl-Gestelten zu 2½ und 3 Rthlr., wie auch **baumwollene** zu 22 Sgr., kamen soeben aus der Arbeit in der
Regen- und Sonnenschirm-Fabrik Schnüffelmarkt No. 635.
F. W. Dölchner.

45. Durch den Empfang der in Berlin und Leipzig eingekauften Waaren ist mein Putz- und Mode-Waaren-Lager zur jetzigen Saison wieder auf das vollstän-

digste assortirt, und empfehle ich besonders die neuesten Herbst- und Winter-Hüte, Hauben, eine große Auswahl seidener Cravatten-Tücher, Colliers und Shawls, franz. Blumen und Bänder, ein reichhaltiges Sortiment weißer Stickereien, Handschuhe und Strümpfe aller Art, Arbeitsbeutel, seid. und baumwoll. Regenschirme nebst vielen andern in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren.

Die neuesten Shawls, Schlipse und Cravatten, schwarz ital. Taffet-Tücher, ächt ostindische Taschentücher, Chemisettes, Kragen und Manschetten, Handschuhe aller Art, baumwoll., woll. und halbseid. Socken, baumwoll. und woll. Pantalons und Unterzieh-Jacken zu den möglichst billigen Preisen.

August Weinlig, Langgasse No. 408.

46. Zwölf mahagoni Stühle sind Jopengasse Nro. 728. zum Verkauf.

47. **Den Empfang der in Leipzig persönlich eingekauften Waaren,**

wodurch mein Herren-Garderobe-Magazin mit allen nur möglichen Herbst- und Winter-Gegenständen aufs vollständigste sortirt ist, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und empfehle die neuesten **Palitots, Makintoshs, Sackröcke, Oberröcke,** Leibröcke, Mäntel, Beinkleider in allen nur möglichen Stoffen, Westen in Sammet und Seide, ächt türkische Schlipse, Escharps, Chemisetts, Comtoir-Röcke, Tricot-Unterkleider und Mützen zu wirklich billigen Preisen. Bestellungen werden schnell und prompt unter Leitung meines Werkführes ausgeführt.

Philipp Löwy,

Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke Nro. 1340.

Edictal-Citationen.

48. Auf den Antrag des durch die Königl. Regierung zu Danzig vertretenen Fiscus ist gegen den Zimmergesell Carl Ludwig Carrang aus Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten ist und dadurch die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich dem Kriegsdienst zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Preußischen Staaten zurückzukehren, und in dem

den 15. Jannar 1843, Vormittags um 11 Uhr,

hier vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Reuter im Conferenz-Zimmer anstehenden Termin sich über seinen Austritt aus den Preußischen Staaten zu verantworten.

Nimmt der Vorgeladene diesen Termin weder persönlich noch durch einen zu-

lässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martens, Raabe und Schmidt vorgeschlagen werden, wahr, so wird er seines ganzen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensfälle für verlustig erklärt und dieses Alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 21. September 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntage den 2. October 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schneider Anton Zagler mit Jgfr. Veronica Kaß.
Der Bürger und Böttcher C. Fr. Rahn mit Jgfr. Caroline Eisenwagen.
Der Bürger und Bäcker Carl Geisler mit Jgfr. Laura Hadlich.
Der Kutscher Fr. W. Lange mit Jgfr. Henriette Burtzlaff.
Der Diener Gottlieb Krause mit Jgfr. Maria Steinke.
Der Bürger u. Eigenthümer Herr Friedrich Schröder mit Jgfr. Cora Brückmann.
Der hiesige Bürger und Fabrikant Herr Theodor Specht mit Jgfr. Emilie Salzhuber.
Der Mäkler Herr Franz Napl. Rottenburg mit Jgfr. Ida Goullon.

Königl. Kapelle. Der Hauszimmergeselle Carl Wilhelm Falk, Eigenthümer zu Heiligenbrunn, Wittwer, mit Jgfr. Anna Helena Burchard.

St. Johann. Der Kornmessergehilfe Michael Zielke mit Jgfr. Friederike Eleonore Renate Markowska.
Der Kleidermacher Johann Friedrich Lewke mit Florentine Rund.
Johann Friedrich Dombrowski, Steuermann, mit Jgfr. Josephine Caroline Witzki.
Der Bürger und Kleidermacher Carl Julius Borkowski mit Frau Henriette Wilhelmine geb. Zieper separirte Klempnermeister Klein.

St. Catharinen. Der Schuhmachergeselle Carl August Becker mit Jgfr. Regina Thresia Kaiser.
Der Töpfergeselle Gottfried Eduard Kerwien mit Jgfr. Caroline Constantia Gurk.
Der Bürger und Kupferschmidt Herr Carl Wilhelm Lesoffski mit Frau Anna Elisabeth Cunis geb. Erb.
Der Bürger und Fleischer Herr Eduard Gotthilf Leberecht Schulz mit Jgfr. Susanna Ladwig.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Kleidermacher Herr Alexander Ludwig Gerike mit Jgfr. Amalie Friederike Rißbild.

St. Elisabeth. Der hiesige Bürger und Kleidermacher Herr Alexander Ludwig Gerike mit Jgfr. Amalie Friederike Rißbild.

St. Barbara. Der Bürger und Becker Herr Carl Aug. Geisler mit Jgfr. Laura Doroth. Hadlich.

Karmeliter. Der Arbeitsmann, Junggeselle, Franz Joseph Freimann mit Jgfr. Anna Renate Fischer.
Der Arbeitsmann, Junggeselle, Johann Zielinski mit Jgfr. Catharine Kuks.

Heil. Leichnam. Der Jungeselle Ernst Gottlieb Zobel mit seiner Verlobten, Jungfrau Susanna Meller, beide in Langefuhr wohnend.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 25. September bis den 2. October 1842
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 16 Paar copulirt
und 27 Personen begraben.